

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Versuch einer erleichterten und gründlichen
Frantzösischen Grammatik\$nebst einem vollständigen
Register**

Fuchs, Georg August

Jena, 1753

VD18 13041053

Das V. Capitel. Syntaxis der adverbiorum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17128

fert à toutes choses die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze. c) On ne peut servir Dieu & Mammon man kan nicht Gott und dem Mammon dienen.

§. 552.

Survivre überleben, regieret so wol einen dativum, als accusativum personae a), aber nur dativum rei b), als, a) Il a survecu (à) son pere er hat seinen Vater überlebet. b) Il a survecu à sa gloire er hat seinen Ruhm überlebet.

§. 553.

User gebrauchen, regieret, wie im Lateinischen, den ablativum a), in der Bed. abnutzen aber den accusativum b), als, a) User de civilité, de supercherie Höflichkeit, List gebrauchen. b) User ses habits seine Kleider abnutzen.

Das V. Capitel.

SYNTAXIS der adverbiorum.

§. 554.

Weil wir oben schon (Th. I. Cap. XV.) die vornehmsten von den adverbis, welche entweder primitiva sind, oder auch aus andern Wörtern zusammen gesetzt werden, bey gebracht; so ist noch übrig, auch kürzlich dererjenigen Meldung zu thun, welche von den adjectivis herkommen. Es werden aber diese adverbialia formiret von dem feminino des adjectivi, durch Hinzusetzung der Termination *ment*, als, *Genereux* großmüthig, *fem. genereuse* (S. 96.

(§. 96. n. 5.) *adv.* genereusement. Haut hoch, *fem.* haute, *adv.* hautement. Probable wahr-
scheinlich, *adv.* probablement (§. 94. n. 1.) Gen-
til artig, hat *gentiment*.

§. 555.

Anmerkung.

Doch gehen hiervon ab,

1) Die adjectiva auf *é, i* und *u*, als welche das ad-
verb. gleich vom masculino herleiten, als, *Inopiné* unver-
muthet, *adv.* inopinément. *Joli* artig, *adv.* joliment. Ab-
solut ungebunden, *adv.* absolument.

2) Die adjectiva auf *nt* verwandeln *nt* erst in *m*, und
dann nehmen sie *ment* zu sich, als, *Constant* beständig, *adv.*
constamment. *Apparent* scheinbar, *adv.* *apparemment*.
Lentement langsam, und *presentement* jetzt, bleiben bey
der Generalregel (§. 554.).

3) Folgende adverbia haben ein *e* mascul. vor *ment*,
da doch ihre adjectiva auf ein *e* mutum ausgehen: *Aveu-*
glément blindlings, *commodément* bequemlich, *conformé-*
ment laut, *vermôge*, *énormément* gar zu sehr, *communé-*
ment gemeiniglich, *confusément* unordentlich, *diffusément*
weitsläufig, *expressément* ausdrücklich, *obscurément* un-
deutlich, *precisément* eigentlich, *profondément* tief, gründ-
lich, *profusément* reichlich.

§. 556.

Von den numeris ordinalibus (§. 333.) kön-
nen zwar die adverbia nach (§. 554.) formiret wer-
den; als, *Premierement* zum ersten, *secondement*
zum andern &c. Wenn man aber viele Punkte nach
einander berühren will, so bedienet man sich besser
der substant. *lieu, point, raison* &c. auf folgende
Art: *En troisieme lieu* zum dritten, *en quatrie-*
me lieu zum vierten, *le cinquieme point* zum fünft-
ten, *la sixieme raison* zum sechsten &c. So kan
man auch sagen: *En premier lieu* zum ersten, *en*

1 a 5

second

second lieu zum andern, en dernier lieu zum letzten.

Wenn die teutschen adverbia zuerst, zuletzt, sich auf eine Person oder Sache beziehen, so druckt man sie durch den numerum ord. aus, als, Ils entrèrent les premiers sie giengen zuerst hinein. Elle sortit la dernière sie gieng zuletzt heraus.

Von den numeris proport. (§. 338.) macht man die adverbia ordentlich mit *fois* a), außer bey den verbis *boire* trincken, und *tirer* schießen, da man *coup* gebrauchen muß b), als, a) Une fois einmal, deux fois zweymal. b) Boire un coup einmal trincken, il a tiré trois coups er hat drey mal geschossen.

S. 557.

Anmerckung.

Man findet auch viele substantiva a) und adjectiva b), welche unverändert adverbialiter gebraucht werden, als, a) Parler proverbe, Phebus, raison, Ciceron, Sprichwortweise, Poetisch, vernünftig, Ciceronianisch reden. b) Accuser faux, juste fälschlich, recht anklagen, it. es unrecht oder recht treffen, aller vite geschwinde gehen, clair semé dünne gesät, couter cher theuer seyn, couper court es kurz (nicht viel Worte) machen, demeurer court stecken bleiben, dire franc & net ungescheut heraus sagen, écrire juste recht schreiben, entendre dur übel hören, se faire fort über sich (auf seine Hörner) nehmen, filer doux gelinde Saiten aufziehen, du beurre frais battu frische Butter, des deniers revenant bon Geld, so unversehens zufällt, frapper fort stark anklopfen, se lever tranquille sachte aufstehen, parler bas, haut, latin, françois leise, laut, lateinisch, franßösisch reden, sentir bon, mauvais gut, übel riechen, tourner en ridicule zum Gelächter machen, trouver étrange fremd finden, vivre heureux glücklich leben, voir clair, double, trouble helle, doppelt, dunkel sehen u. als, Elle demeura

meura court sie blieb stecken. Cette fleur sent bon, mauvais diese Blume riechet gut, stincket.

* Diese Redensarten sind deswegen wohl zu merken, weil die adverbia, so man von einigen dieser adjectivorum formiret, ganz eine andere Bedeutung haben, als, Raisonner juste recht urtheilen, agir justement billig verfahren, parler bas leise reden, parler bassement niederträchtige Reden führen.

§. 558.

Endlich ist auch noch zu behalten, daß obgleich die adverbia keinen casum regieren, und eben das durch von den praepositionibus sich distinguiren (§. 260.); so gehen doch folgende davon ab,

1) Den dativum regieren: Conformément, convenablement gemäß, préférablement mit Vorzug, privativement mit Ausschließung, und relativement mit Beziehung, als, Agir conformément à la volonté de Dieu dem Willen Gottes gemäß verfahren. Il faut aimer Dieu préférablement à toute créature man muß Gott über alles lieben. Cela se doit entendre relativement à quelque autre chose das muß in Absicht auf etwas anders verstanden werden.

2) Außer den adverbis quantitatis (§. 258.), welche den genitivum articuli partit. regieren (§. 295.), nehmen auch noch den ablativum zu sich: Dépendamment, indépendamment und différemment, als, Dieu agit indépendamment de toutes choses Gott würcket ohne einige Beyhülfe. Les Princes se conduisent différemment des particuliers die Fürsten führen sich anders auf, als Privatpersonen.

3) Daß *voici* und *voilà* benebst ihren compositis

fitis einen accusativum regieren, und die partic. relat. *en* vor sich nehmen, kan man aus obigen Exempeln (§. 343. n. 2. 398.) ansehen. Vorhero mercken wir nur noch dieses an, daß wenn *voici* und *voilà* ein verbum finitum mit einem substantivo im accusativo nach sich, oder *le* und *la* vor sich haben, so setzet man vor das verbum das relativum *qui*, als: *Le (la) voici qui vient* da kommt er (sie). *Voici votre frere qui passe* da gehet euer Bruder vorbey. Oder man kan auch mit *le* und *la* die Construction folgender Gestalt einrichten: *Voici qu'il vient, voilà qu'elle vient*; oder: *le (la) voilà venir.*

So sagt man auch: *Voilà qu'il sonne* da schlägt es eben. *Voilà qui va bien* so ist's recht. *Te voilà bien païs &c.* du bist recht bezahlt worden.

I. Abtheilung.

Syntaxis der adverbiorum negandi (§. 256.).

§. 559.

Die obige Eintheilung dieser adverbiorum in conjunctiva und absoluta ist so zu verstehen; daß die ersten bey einem verbo gebraucht werden (§. 270.); die andern aber ohne dergleichen stehen können, als, *Avez-vous écrit* habt ihr geschrieben? *Non (Monsieur) oder moi non, (non pas) &c.* nein. *Pourquoi pas (non)* warum nicht? *A-t-il sonné* hat es geschlagen? *Pas encore* noch nicht. *On peut bien tromper les hommes mais non pas Dieu* man kan zwar die Menschen, aber nicht Gott betriegen.

* Wenn man recht höflich etwas ohne verbo negiren will, so brauchet man am besten eine von folgenden Redensarten: *Pardonnez-moi, excusez-moi, je vous demande excuse, pardon &c.* Jedoch

Jedoch, so leichte der Gebrauch dieser absolutorum ist, so viel Schwierigkeit haben im Gegentheil die meisten conjunctiva, und das zwar aus dem Grunde, daß *ne* bald muß gesetzt werden, da doch im Deutschen keine negatio vorhanden ist und v. v. bald muß *pas, point* weggelassen werden, da doch die Rede würcklich verneinend ist, wie aus folgendem mit mehrern erhellen wird.

§. 560.

Die erste negatio *ne* muß gesetzt werden, obgleich im Deutschen die Rede bejahend ist;

1) Nach den verbis und phrasibus timendi, wenn sie affirmative ohne Frage und Bedingung a), oder negative und Fragweise stehen b); it. wenn sie auf *sans* folgen, und *sans* vermöge dessen, was vorher gehet, affirmative zu erklären ist c), als a) J'avois peur (je craignois) que vous *ne* fussiez) malade ich befürchtete, ihr möchtet franck seyn. b) Ne craignez- vous pas que je *ne* vous parle trop franchement fürchtet ihr euch nicht, ich möchte zu frey mit euch reden. c) Vous ne pouvez y aller, sans craindre qu'il *ne* vous maltraite i. e. Si vous y allez, vous devez craindre qu'il &c. ihr könnet nicht dahin gehen, ohne zu befürchten, daß er euch übel tractire.

* Aus eben dem Grunde hat *ne* in dem letzten Fall (n. c.) nicht statt, wenn die vor *sans* stehende phrasis interrogativa und negativa zugleich ist, als, Ne pouvez-vous pas y aller, sans craindre (i. e. & ne pas craindre) qu'il vous maltraite könnet ihr nicht dahin gehen, ohne zu befürchten, daß er euch übel tractire?

2) Nach den verbis dubitandi a); wie auch nach *nier* und *disconvenir* läugnen b), wenn sie ne-

ga-

gative stehen, oder affirmative fragen, als, a) Ne doutez pas (doutez - vous) que je ne sois de vos amis; zweifelet nicht, (zweifelet ihr) daß ich euer Freund sey. b) Vous ne sauriez nier, disconvenir (pouvez - vous nier) qu'il ne vous ait fait beaucoup de bien; ihr können nicht (können ihr) leugnen, daß er euch viel Gutes gethan hat.

3) Nach *autre*, und *autrement* a); wie auch nach den comparativis affirmativis b); dafern kein pronomem demonstrativum mit einem relativo, oder conjunctione *que* darauf folget, als, a) C'est tout un autre homme qu'il n'étoit; il y a trois ans es ist ganz ein anderer Mensch, als er vor drey Jahren war. Il en usoit tout autrement qu'on ne s'étoit imaginé; er verfuhr ganz anders, als man sich eingebildet hatte. b) La mort vient plutôt qu'on ne pense; der Tod kommt eher, als man denkt. Celui qui veut monter plus haut qu'il ne devrait, tombe plus bas qu'il ne voudroit; derjenige, welcher höher steigt, als er solte, fällt tiefer, als er wolte.

4) Nach *à moins que*, *il ne tient pas*, *il s'en faut beaucoup*, wie auch nach *que*, wenn es im Anfang exclamative und Wunschweise stehet, oder wenn *que* nach einer phrase negativa bis daß bedeutet, als, A moins que vous n'y soiez, on ne pourra rien faire; man wird nichts thun können, es sey denn, daß ihr da seyd. Il ne tient pas à moi que vous ne soiez hâreux; meinethwegen könnten ihr ein glücklicher Mensch seyn. Il s'en faut beaucoup qu'il ne soit aussi savant qu'il veut le paroître; weit gefehlt, daß er so gelehrt wäre, als er davor an
ge

gesehen seyn will. *Que ne suis-je à sa place* ach daß ich an seiner Stelle wäre!

§. 561.

Wir kommen nunmehr auf diejenigen constructiones, da in einem verneinenden Satz die adverbia negandi *pas* und *point* müssen ausgelassen werden (§. 559.). Es muß aber dieses nothwendig geschehen,

1) Nach der conjunctione *que* a), pronom. relat. und Partickeln, so an deren Stelle stehen (§. 388. n. 2.) b); wenn eine phrasis explicite oder implicite negativa vorhergeheth, doch so, daß sie beyde zusammen einen sensum affirmativum machen, als, a) *Je ne pense jamais à vous que je ne vous souhaite tout le bien imaginable* ich dencke niemals an euch, daß ich euch nicht alles ersinnliche Gute anwünschen solte. (i. e. so oft ich an euch ic.) b) *Il n'y a personne qui ne soit de ce sentiment* es ist niemand, der nicht dieser Meinung seyn solte. (i. e. Jedermann ist ic.) *Il y a peu de livres où il ne se glisse des fautes* es giebt wenig Bücher, da sich nicht einige Fehler mit einschleichen solten.

2) Wenn folgende verneinende Wörter sich mit in dem Satz befinden: *Aucun* kein, *aucunement* ganz nicht, *guere* (*gueres*) nicht viel, wenig, *jamais* niemals, *ni-ni* weder noch, *nul* kein, *nullement* keinesweges, *nulle part* nirgends, *pas un* kein, *personne* niemand, *plus* mehr, *que* als, *quelconque* ganz und gar kein, und *rien* nichts, als, *Vous ne m'y obligerez jamais* ihr werdet mich niemals darzu bringen. *Je n'en parlerai plus* ich
wer

werde nicht mehr davon reden. Rien n'est plus profitable que la crainte de Dieu nichts ist vortheilhafter, als die Furcht Gottes. Il ne sait ni lire ni écrire er kan weder lesen, noch schreiben. Von den andern siehe (§. 409. 414. 422. 428. 429.)

§. 562.

1. Anmerkung.

Wenn *aucun* bedeutet enig, iemand, *jamais* jemals, *personne* jemand und *rien* etwas; so wird *ne* gar wegge lassen. Es muß aber dieses geschehen, 1) in Fragen, und nach einer phrasi exclusiva, wie auch explicite oder implicite negativa; 2) nach der Vergleichungsparticel *que*, *si* wenn, ob und *trop* allzu; 3) bisweilen auch nach *avant que* ehe als, als, 1) Je ne crois pas qu'il ait jamais étudié en Médecine ich glaube nicht, daß er jemals medicinam studiret habe. Avez-vous jamais entendu parler d'une affaire aussi étrange que celle-là habt ihr wol jemals von einer so wunderbaren Sache reden hören? 2) Il a plus d'esprit que personne dans la famille er hat mehr Verstand, als jemand in seiner Familie. Si vous connoissez personne wenn ihr jemand kennet. Il est trop sincere, pour tromper personne er ist allzu aufrichtig, als daß er jemand betriegen sollte. 3) Il faut prier Dieu avant que de rien entreprendre man muß zu Gott beten, ehe man etwas anfänget. Ihr könnet hierbey auch noch conferiren (§. 414. 422.)

§. 563.

2. Anmerkung.

Wenn auch, in einer phrasi exclusiva oder negativa durch *non plus* ausgedrucket wird; welches geschehen muß, wenn vor demselben eine phrasi negativa entweder würcklich hergeheth a), oder darunter verstanden wird b), und keine andere Regel im Wege steheth c), so wird *pas* nicht ausgelassen, als, a) Parceque vous n'avez pas le tems de sortir, je ne sortirai pas non plus weil ihr nicht Zeit habt auszugehen, so will ich auch nicht ausgehen b) N'y irez-vous pas non plus werdet ihr auch nicht dahin gehen? c) Puisque vous

ne

ne sauriez l'approuver, je ne le saurois non plus weil ihr es nicht billigen könnet, so kan ich es auch nicht.

* Wann auch, ohne verbo stehet, läset man *pas* weg und setzet *ni* davor, bisweilen aber bleibet auch *non plus* weg, als, Il ne le fera pas er wird es nicht thun. Ni moi non plus und ich auch nicht. Ni mon cousin par ma foi mein Better fürwahr auch nicht.

§. 564.

Ferner müssen *pas* und *point* nothwendig ausgelassen werden,

1) In den phrasibus, da *que* bedeutet warum, auf daß, damit a); wie auch nach *à moins que* da fern, und *pour que* damit b), als, a) *Que ne vous en plaignez* - vous warum beklagt ihr euch nicht darüber? b) *Comment faire, pour qu'il ne nous échappe* wie sollen wirs anfangen, damit er uns nicht entwische?

2) Wenn vor der conjunctione *que* folgende verba und phrasen hergehen; *Se garder, se donner de garde, prendre garde* sich in acht nehmen, sich hüten, *empêcher (prévenir)* verhindern, *il s'en faut peu* oder *peu s'en faut* es fehlt wenig daran, *il s'en faut tant* es fehlt so viel daran, *il tient à moi, à nous &c.* es liegt an mir, an uns ic. als, *Gardez-vous, donnez-vous de garde &c.* qu'il ne vous attrape hütet euch, daß er euch nicht ertappe. *Vous avez empêché qu'il ne soit venu* ihr habt verhindert, daß er nicht kommen ist. *Il s'en faloit peu qu'il ne fût démis de sa charge* es fehlte nicht viel daran, daß er nicht von seinem Amte abgesetzt wurde.

* Wenn auf *se garder &c.* ein gerundium folget, so kan man entweder beyde negationes setzen, oder gar weglassen a); nach *empêcher* aber werden sie iederzeit beyde ausgelassen

B b

lassen

lassen b), als, a) Gardez-vous, donnez-vous de garde &c. de n' être pas attrapé, oder d' être attrapé hütet euch, daß ihr nicht ertappet werdet. b) Je l' empêcherai bien de m' attraper ich will ihn schon hindern, daß er mich nicht ertappe.

3) In diesen phrasibus: *Ne dire mot* kein Wort sagen, *n' avoir garde* es wohl bleiben lassen, nicht mögen, *je ne saurois* ich kan nicht, *je n' oserois* ich darf nicht, *n' eût été que vous êtes de mes amis* wenn ihr nicht mein Freund gewesen wäret, *à Dieu ne plaise* da sey Gott vor, *ne vous en déplaise* mit eurer Erlaubniß &c. und einigen andern elliptischen Redensarten.

§. 565.

Endlich werden auch die adverbia negandi *pas* und *point* zwar eben nicht nothwendig, doch aber besser weggelassen, als gesetzt:

1) Wenn man anzeigen will, daß etwas in der vergangenen Zeit nicht geschehen, oder in der zukünftigen nicht geschehen werde a); wie auch nach den pronomibus interrogat. *qui* oder *qui est ce qui* wer b), als, a) *Depuis que je n' ai eu l' honneur de vous voir* seit dem ich nicht die Ehre gehabt habe, euch zu sehen. *De ma vie je ne le ferai* ich werde es mein Lebtag nicht thun. *Je ne reviendrai de trois semaines* ich werde in drey Wochen nicht wiederkommen. b) *Qui (est ce qui) ne voit que vous avez tort* wer siehet nicht, daß ihr Unrecht habet?

2) Nach *si* so, wenn, dafern nicht *tant* so wol darauf folget a); wie auch bey diesen verbis: *Bouger* weichen, aus der Stelle gehen, *cesser* aufhören, (auffer im infinitivo) *c' est dommage* es ist Schade, *importer* daran gelegen seyn, *oser* sich unter

unterstehen, *pouvoir* können und *savoir* wissen, zuweilen auch nach *daigner* würdigen, als, Si vous ne tenez (pas) votre parole wenn ihr euer Wort nicht haltet. Il ne bougera (pas) de là er wird nicht von der Stelle gehen. Il ne cesse de se plaindre er höret nicht auf sich zu beklagen. Je ne sai (pas) si je viendrai ich weiß nicht, ob ich kommen werde.

§. 566.

Anmerkung.

Doch muß *pas* und *point* bey *savoir*, wo anders die (§. 561. 564.) nicht zuwider sind, nothwendig gesetzt werden, 1) wenn demselben der nominativus entweder in oder auffer einer Frage nachstehet; 2) wenn es im infinitivo und gerundio stehet, oder auch überhaupt einen Anhang (auffer *ce que*) bey sich hat; 3) wenn es durch ein relativum mit der vorhergehenden phrasi connectiret wird, als, 1) Ne le sait-il pas weiß er es nicht? Peut-être ne le savez-vous pas vielleicht wisset ihr es nicht. 2) Je voudrois ne l'avoir pas si ich wolte, daß ich es nicht gewußt hätte. Il faisoit semblant de ne le pas savoir er stellte sich, als ob er es nicht wüßte. Il ne sait pas lire er kan nicht lesen. Je ne savois pas, qu'il fût déjà parti ich wußte nicht, daß er schon weggerisest war. 3) Vous m'avez écrit une circonstance que je ne savois pas ihr habt mir einen Umstand geschrieben, den ich nicht wußte.

* Obiter kan man hier kurglich behalten, daß *point* viel stärker negire als *pas*, als, Il ne veut pas er will nicht. Il ne veut point er will durchaus nicht.

§. 567.

Ne -- que hat verschiedene Bedeutungen. Die vornehmsten davon sind, erst, nur, nichts, als, nichts anders als, nicht mehr als, keiner, niemand &c. und hat man, wenn es bey einem tempore composito stehet, wohl zu mercken, daß es nicht wie *pas* &c. vor das partic. passiv. sondern nach

B b 2

dem

demselben bey dem ihm zugehörigen Wort zu stehen komme, als, *Il ne partira que demain* er wird erst morgen wegreisen. *Je n'ai que trois mots à vous dire* ich habe nur ein Paar Worte mit euch zu reden. *Il ne fait que manger & boire* er thut nichts, als daß er isset und trincket. *Il n'y a que son pere qui le sache* es weiß es niemand, als sein Vater. *Il ne recevra son change qu'après Pâque* er wird seinen Wechsel erst nach Ostern bekommen.

S. 568.

Anmerkung.

Wenn nur durch nichts als, nicht mehr als, kan erkläret werden, so kan man es auch durch *seulement*. und bisweilen durch *seul* übersetzen, wiewol *ne - - que* doch allezeit besser ist a); wenn man es aber nicht also erklären kan, oder auch wenn es ohne verbo stehet, so muß *seulement* nothwendig gebraucht werden b), als, a) *Il n'a qu'une maison*, oder *il a une seule maison*, oder *il a seulement une maison* er hat nur ein Haus. b) *Dites-le lui seulement* sagt es ihm nur. *Combien de livres a-t-il encore* wie viel Bücher hat er noch? *Seulement un (un seul)*, *deux &c.* nur eins, zwey &c.

II. Abtheilung.

Anmerkungen über einige so wol französische, als teutsche adverbia.

S. 569.

Beaucoup plus und *plûtôt* vielmehr, sind in dieser Bed. so von einander unterschieden, daß man sich des erstern anstatt des lateinischen *multo plus*, und des letztern anstatt *potius* bedienet, als, *On leur a donné beaucoup plus qu'à nous* man hat ihnen vielmehr gegeben, als uns. *Je dirai plûtôt qu'on &c.* ich wolte vielmehr sagen, daß man &c.

S. 570.

§. 570.

Plus und *davantage* mehr, distinguiren sich so von einander, daß *plus* gesetzt wird, 1) wenn es eine Vergleichungsparticel oder adverb. quant. ist (§. 295. 305.); 2) wenn es ein adv. intendendi bey sich hat, als, Vous en avez beaucoup, infiniment &c. *plus* ihr habt viel, weit mehr. 3) Anstatt des lat. *amplius* wenn man eine gänzliche Vermeidung einer Sache andeuten will, als, Parceque le tabac m'échauffe le sang, je n'en fumerai plus weil mir der Toback das Geblüte erhizet, so will ich (mein Lebenslang) keinen mehr rauchen.

Davantage hingegen brauchet man am besten, 1) anstatt des lat. *magis, plus*, wenn man nur eine Enthaltung auf eine gewisse Zeit bemercken will, als, Je n'en fumerai pas davantage ich will (voriko) keinen mehr rauchen. 2) Sonderlich am Ende einer Rede, weil es ein polysyllabicum und also dieselbe pathetisch schliesset, als, Je n'en veux pas davantage ich mag nichts mehr davon.

§. 571.

Das teutsche *So*, wird im Frantzösischen auf verschiedene Art ausgedrucket, und zwar 1) durch *si* und *aussi*, wenn es eine Vergleichungsparticel ist (§. 310.); 2) durch *ainsi*, wenn es ein adverb. similitudinis oder particula emphatica ist, als, Comme le soleil chasse les tenebres, ainsi la grace chasse le péché wie die Sonne die Finsterniß vertreibet, so vertreibet die Gnade die Sünde. Ainsi va le monde so gehts in der Welt her. 3) Durch *tel* anstatt *qualis talis*, und *telque*, (§. 432. n. 2.). 4) Durch ein pronom. relat. wenn es an

B b 3

dessen

dessen Stelle stehet, als, L'homme qui me l'a dit der Mann, so mirs gesagt hat. 1) Durch *Et* wie im Lat. wenn ein imperativus, oder phrasis, die einen Befehl involviret, vorhergeheth, als, Ne jugez point, *Et* vous ne serez point jugez. Ne condamnez point, *Et* vous ne serez point condamnez &c. richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet, verdammet nicht, so werdet ihr auch nicht verdammet ꝛc. Luc. VI. 37. Vous n'avez qu'à commander *Et* on le fera d'abord ihr dürfet nur befehlen, so wird man es alsobald thun. In allen übrigen Fällen wird so im Französichen gar nicht ausgedrucket, ob es gleich sehr häufig im Deutschen vorkommt.

S. 572.

Eben so wird auch das teutsche adverbium wie durch verschiedene Wörter übersetzet, und zwar 1) durch *comme*, wenn es ein Vergleichungs, oder Bewunderungs adverbium ist, und im Lat. durch *sicut*, oder *ut* kan gegeben werden, als, Pardonnous nos péchés comme nous pardonnons à ceux qui nous ont offensés vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern. MATTH. VI. 12. Ils vivent comme chien & chat sie leben wie Hunde und Katzen. 2) Durch *comment*, wenn es ein adv. interrog. ist, und durch *quomodo* kan gegeben werden, als, Comment vous portez-vous wie befindet ihr euch? Comment va votre procès wie stehts mit euerem Proceß? 3) Durch *combien*, wenn es bey einem adjectivo oder adverbio stehet, und im Lat. so viel, als *quam* bedeutet, als, Goutez & voyez, combien le Seigneur est doux schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.

Das





Das VI. Capitel.

SYNTAXIS der französischen Präpositionen.

S. 573.

Weil wir oben (Th. I. Cap. XVI.) bereits die vornehmsten praepositiones, benebst dem casu, welchen sie regieren, angegeben, so wollen wir vorhero von ieder Art nur noch ein paar Exempel hinzu fügen.

Vom *accusativo*. Avant mon depart vor meiner Abreise, selon moi nach meiner Meinung, après la fête nach dem Feste.

Vom *genitivo*. Ils se sont sauvez à la faveur de la nuit sie haben sich mit Hülfe der Nacht salviert. Au coeur de l'été mitten im Sommer. En considération de sa pauvreté in Betrachtung seiner Armuth.

Vom *dativo*. Jusqu'à la porte bis an das Thor, jusqu'à demain bis morgen, quant à nous was uns anlanget. Im übrigen wird man bemerken, daß die praepositiones accus. casus meistens einfache, die praepos. genit. casus aber mehrentheils zusammengesetzte Wörter sind.

S. 574.

Dans und *en* heißen zwar beyde in, innerhalb (S. 261.), dem Gebrauch nach aber sind sie so unterschieden, daß *dans* gesetzt werden muß, 1) wenn man definite redet, als, Dans la rue du college in der Collegien-Gasse, dans notre maison in unserm Hause, il est dans un état pitoyable er ist in ei-

B b 4

nem